

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

Oktober	Giffers	Plaffelen	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste							
27. So im JK 04. Okt.				18.30		17.00	
05. Okt.	09.00	09.00	10.30		10.30		09.30 Fam. Erntedank
28. So im JK 11. Okt.				18.30		17.00 WGF	17.00
12. Okt.	09.00	09.00 Erntedank			10.30 WGF		
29. So im JK 18. Okt.				18.30		17.00	17.00
19. Okt.	09.00	09.00	10.30		10.30		
30. So im JK 25. Okt.				18.30		17.00	17.00
26. Okt.	09.00	09.00	10.30		10.30		
Allerheiligen Totengedenkfeier 01. Nov.	09.00 14.00	09.00 14.00		14.00	10.30 14.00	17.00 14.00	17.00 14.00
Montag							
Dienstag	19.30						
Pflegeheim		14.30					
Mittwoch				09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim	16.00						
Donnerstag					09.00		
Freitag		19.30					
Herz-Jesu-Freitag							
Samstag							
Taufsonntage	Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt						
Beerdigungen (in der Regel)	Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen						
Trauergebet am Vorabend	19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit	2. Samstag 15.00-16.00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache
Rosenkranz	Dienstag 18.45 Heim Linde 1.+15. 19.00						Mittwoch 14.00



Liebe Pfarrangehörige in der SESO

Als Ordensmann bekommt man oft dieselbe Frage: «Wie viele seid ihr noch in eurem Kloster?» Heute will ich mal ein paar Worte zu dem «noch» äussern. Dieses Wort taucht auch auf, wenn wir über unsere Pfarreien und über unsere kirchlichen Vereine sprechen. Oft verbirgt sich darunter ein unausgesprochenes Heimweh nach früher. Mit dem Wort «noch» sagen wir oft: nur noch... Im Gegensatz halt zu einem unbestimmten früher, wo wir als Kirche, als Pfarrei, als Verein, eben grösser, zahlreicher, stärker, lebendiger, vitaler waren. Ja, wenn wir es auf zahlen- und altersmässige Weise anschauen, haben wir viele Federn verloren. Anscheinend werden wir immer mehr eine Minderheit, die nicht mehr viel einzubringen hat, und die in der zivilen Öffentlichkeit scheinbar auch nicht wahrgenommen wird. Man rechnet nicht mehr mit uns.



Ich frage mich, ob dies wirklich so ist. Einerseits will ich unterstreichen, dass Klagen nichts hilft. Wir machen es damit sogar schlimmer und reden uns selber weiter herunter. Andererseits besitzen wir unvermutete Reichtümer. Es gibt eine Vielzahl an kirchlichen Initiativen und Aktivitäten, an denen viele teilnehmen. Die Kirchen sind bei den grössten ehrenamtlichen Organisationen im Land. Wir mobilisieren Woche für Woche eine Unzahl von Personen, die sich verschiedenartig einsetzen. An einem durchschnittlichen Wochentag war ich nachmittags in einer unserer Grotten, wo 30 Kerzen brannten! Wichtig ist, dass wir nicht aus dem Auge und dem Herzen verlieren, was das Ziel darstellt. Denn alles soll auf dieses Ziel ausgerichtet sein. Das ist nichts anderes als: das gnadenvolle Handeln Gottes an uns wahrnehmen. Das heisst also auch, dass Gottes Handeln zuerst kommt. Gott ist mit uns unterwegs! Dadurch sollen wir persönlich in unserem Glauben und im lebendigen Kontakt mit dem auferstandenen Herrn Jesus Christus wachsen. Und gemeinsam sollen wir zu seiner Gemeinde in dieser Welt, oder, so man will, zu Gottes Reich, aufgebaut werden. Alles andere ist Mittel. Wenn wir dieses Ziel vor Augen halten, müssen wir uns unter Umständen von alten Mitteln, auch von liebgewonnenen, weiterhin trennen und gegebenenfalls auch neue Wege gehen. Das wird sicher schmerzlich sein, genauso wie es mich als Priester und Pfarrer schmerzt, dass ich oft vor ziemlich leeren Kirchen zu predigen habe. Aber wenn wir herausgehen, die Möglichkeiten nützen, die sich uns bieten, werden wir sicher neue Ansätze finden. Und werden Menschen neue Zugänge zum Glauben und zur Frohbotschaft, und letztendlich zum Handeln Gottes in ihrem Leben, finden. Dort, wo man es versucht, zum Beispiel im frankophonen Teil unserer Diözese oder in Frankreich, wo alleine dieses Jahr an Ostern 17 000 Erwachsene getauft wurden (!), entsteht neues Leben in den Gemeinden.

Inzwischen schreiben wir wieder Oktober und mittlerweile darf ich schon auf mehr als ein Jahr in der SESO zurückschauen. Damals schrieb ich: Ich möchte mich als Wegbegleiter verstehen. Heute füge ich hinzu: Halten wir das Ziel des Weges im Auge, trauern wir Verlorenes nicht nach, behalten wir nur, was wertvoll ist, zeigen wir uns in der Öffentlichkeit im Dorf und versuchen wir, die Lebensgemeinschaft, dort, wo wir halt sind, aufzubauen. Türen und Wege werden sich mit der Zeit öffnen.

Ich freue mich schon auf die vielen Gelegenheiten im Herbst, sich zu treffen. O ja, und wie viele sind wir noch im Kloster? Da kann ich eine für viele etwas überraschende Antwort geben: Wir wachsen...! Ja, weltweit wächst der Salvatorianerorden, so wie übrigens die Kirche auch.

P. Piet Cuijpers, SDS, Pfarrer



Gottesdienstordnung

Mittwoch, 1. Oktober

- Giffers**
16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera
- Tentlingen**
19.00 Rosenkranz im Heim Linde
- Plasselb**
9.00 Hl. Messe
- St. Silvester**
14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 2. Oktober

- Rechthalten**
9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 3. Oktober Herz-Jesu-Freitag

- Plaffeien**
Hauskommunion
19.30 Jm. für Elisabeth Aebischer-Feller
und Markus Aebischer, Kapellen-
strasse; Stm. für Camilla und Josef
Thalmann-Brügger, Burstera und
Söhne Leo und Josef
- Rechthalten-Brünisried**
Hauskommunion
- St. Silvester**
Hauskommunion

Samstag, 4. Oktober

- Giffers**
15.00 Anbetung
- Plasselb**
18.30 Sonntageucharistie
zum 27. Sonntag im Jahreskreis
Dreissigster für Elisabeth Bapst-
Andrey, Sageboden; Gdm. für Julie
Ayer-Ruffieux, Dorfstrasse
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse /
Gdm. = Gedächtnismesse

Brünisried

- 17.00 Sonntageucharistie
zum 27. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Agnes Thalmann und
Familie Thalmann und verstorbene
Angehörige
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus
- St. Silvester**
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)

Sonntag, 5. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis

- Giffers**
9.00 Sonntageucharistie
Dreissigster für Alfons Bongard-
Aebischer, Allmendstrasse; Erste
Jahrmesse für Pauline Rüedi-Aeby,
Sterzmühlestrasse, Bernadette
Aeby-Müller, Obertswil, Daniel
Schmutz, Zälgstrasse, Gertrud
Nydegger-Raemy, Grottenweg; Jm
für Margrit Vonlanthen-Ruffieux,
Rossistrasse (verschoben vom 28.
September 2025); Stm. für Robert
Cosandey; Gdm. für Cécile Ayer-
Rumo, Johann Josef Vonlanthen,
Dorfstrasse, Bruno Jenny, Flachs-
nera, Alice Jenny, Flachsnera,
Dominik Brühlhart, Eimatt, Bruno
Grossrieder-Vonlanthen, Grotten-
weg, Eduard Vonlanthen, St. Silves-
ter, Anton Vonlanthen, Marly, Ver-
storbene der Familie Brünisholz,
Sara Maccarone Liechi
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus
Tee und Zopf
nach dem Gottesdienst
- Plaffeien**
9.00 Sonntageucharistie
Erste Jahrmesse für Blanka und
Kanis Piller-Marro, Buechechäppeli-
weg; Jm. für Josef Fasel, Kur-
schürlweg
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus
- 10.30 Taufe



Gottesdienstordnung

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst
Mitwirkung Panfreunde Sense
Stm. für Marie Curty, Ida Von-
lanthen-Piller, Sandgrueba; Gdm.
für Josef Vonlanthen und Söhne
Erwin und Hermann, Sandgrueba,
Veronika und Josef Mülhauser,
Bärgli, Eduard Zahnd, Plaffeien
Kollekte Sorge für das
gemeinsame Haus

St. Silvester

- Erntedankfest
9.30 Festeucharistie mit Jodlerclub
«Echo va de Chrüzflue»
unter Einbezug der Schulkinder,
Kleinkinderfeier parallel
zum Erntedank-Gottesdienst
Stm. für Cécile Andrey; Gdm. für
Pfarrer Konstanz Schwartz, für die
Verstorbenen der Familie Biemann-
Jelk, Lengmatt, Elisabeth Rumo-
Thalmann, Hangeriedstrasse, Marie
Rotzetter
Kollekte für karitative Bedürfnisse
der Pfarrei
19.00 9. Novenenandacht zur Mutter
der Immerwährenden Hilfe

Dienstag, 7. Oktober

Giffers

- 18.45 Rosenkranz
19.30 Stm. für Peter Riedo-Fasel; Gdm. für
verstorbene Mitglieder des Mess-
bundes, Céline und Josef Buntschu-
Riedo, Tentlingen, Emil Porchet,
Oberdorfstrasse, Marie Vonlanthen-
Aeby, Schümena, Hedwig Fontana,
Madeleine Gross-Schwartz, Vreni
Schwartz-Aeby, Vorderried, Peter
Aeby, Grottenweg, Alice Corpataux-
Haymoz, Präderwanstrasse

Plaffeien

- 14.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 8. Oktober

Giffers

- 16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 9. Oktober

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 10. Oktober

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Cécile Raemy-Raemy, Be-
xenried; Stm. für Jacqueline Bir-
baum-Bourqui, Châtel-St-Denis und
Angehörige Marie, Peter, Hans,
Seraphine, Regine, Rosa, Alfons,
Paul, Agnes, Cécile und Angetraute;
Gdm. für Adrienne Birbaum, Marie
Piller-Hett und Hubert Piller

Samstag, 11. Oktober

Giffers

- 15.00 Geführte Anbetung
und Beichtgelegenheit

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum 28. Sonntag im Jahreskreis
Jm. für Peter Andrey, Herremoos
Kollekte für das Netzwerk Sense –
bäuerliche und private
Haushaltshilfe

Brünisried

- 17.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
zum 28. Sonntag im Jahreskreis
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für SOS –
werdende Mütter, Freiburg



Gottesdienstordnung

St. Silvester

- 11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz mit Abbé Evode Bigirimana (077 918 08 20)
- 17.00 Sonntagseucharistie zum 28. Sonntag im Jahreskreis Stm. für Max Kolly, Chrummli; Gdm. für Agnes Buntschu und Sohn Heinrich, Ludwig Mauron, Marie Kolly-Gobet
Kollekte Sorge für das gemeinsame Haus

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie – Kirchweihfest Mitwirkung von den vereinigten Männerchören Giffers-Tentlingen, St. Silvester, Plasselb und Mitgliedern vom Seniorenchor Sense-Oberland
Gdm. für Joseph Bertschy, Oberdorfstrasse, für die verstorbenen Angehörigen der Familie Bertschy, Yvonne Udry-Zosso, Ischlag, Marcel Udry
Kollekte für den Aufbau der salvatorianischen Schulen in den Missionen Apéro im Gasthof zum Roten Kreuz, mit gesanglicher Umrahmung

Plaffeien

- Erntedankfest
- 8.50 Feierlicher Einzug, angeführt von der Musikgesellschaft
- 9.00 Festeucharistie mit Jodlermesse Mitwirkung Jodlerklub «Alphüttli» Jm. für Emil und Martha Pürro-Kolly, Hermann Jelk; Gdm. für Louis Raemy, Grabe, Eduard Zahnd; Zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet von der Alpenossenschaft Tafers
Kollekte für die Orgelsanierung der Pfarrkirche Plaffeien

Schwarzsee

Kein Gottesdienst

Rechthalten

- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Mitwirkung Gemischter Chor

Gedächtnis für Alfred und Rosa Tinguely-Aebischer und Adolf Aebischer
Kollekte für SOS – werdende Mütter, Freiburg

Dienstag, 14. Oktober

Giffers

- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Gdm. für Agnes Corpataux, Elisabeth Kolly, Aergerastrasse, Barbara Mauron, Oberdorfstrasse

Mittwoch, 15. Oktober

Giffers

- 16.00 Eucharistiefeier im Pflegeheim Aergera

Tentlingen

- 19.00 Rosenkranz im Heim Linde

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Oktober

Rechthalten

- 9.00 Stm. aus dem Gemeinde-Jahrzeitenfonds

Freitag, 17. Oktober

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Alois und Rosa Lötscher-Kolly, Buntschena, Alfons Lötscher, Rosa Perriard-Lötscher, Bachmatte; Stm. für Rosa und Alois Julmy-Egger, Telmoos

Samstag, 18. Oktober

Giffers

- 15.00 Anbetung

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie zum 29. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO



Gottesdienstordnung

Brünisried
17.00 Sonntagseucharistie
zum 29. Sonntag im Jahreskreis
Jm. für Helene Decorvet-Stempfel,
Aegerten; Gdm. für Yvonne und
Hermann Rohrbach
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO

St. Silvester
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)

17.00 Sonntagseucharistie
zum 29. Sonntag im Jahreskreis
5. Jm. für Käthi Gugler-Zbinden;
Gdm. für Hermann Zosso-Brügger,
zur Schür, Elisabeth Jungo, Buech,
Hermann Gugler, Yvonne Sturny-
Jutzet, Emerith und Josef Clément-
Pürro, Paul Biemann-Kolly, Chris-
tian Gugler
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO



**Sonntag, 19. Oktober –
Weltmissionssonntag**
29. Sonntag im Jahreskreis

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie
Mitwirkung Katya Gugler
und Werner Schuway
(Querflöte und Orgel)
Stm. für Elisabeth und Moritz Egger-
Habermacher, Lydia und Bernard
Blanchard-Fasel
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO
Tee und Zopf
nach dem Gottesdienst
12.00 Taufe

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie
Stm. für Notburga Bächler-Waldnig,
Sense matt, Leo Kolly-Buntschu,
Tromooserli, Cécile und Hermann

Rossy-Piller, Giga, Anton Rossy,
Brigitte Rossy-Schiffmann und Ge-
schwister Piller; Gdm. für Bertha
und Ferdinand Hayoz
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO

Rechthalten
10.30 Sonntagseucharistie
Jm. für Josef Biemann, Grossi
Matta, Marie Chardonens-Brügger,
Walmisberg
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO

St. Silvester
12.00 Taufe

Montag, 20. Oktober

Plaffeien
19.30 Patronsfeier Hl. Wendelin
in der **Rufenenkapelle**
Gestiftet von der Alpgenossenschaft
Tafers

Dienstag, 21. Oktober

Giffers
18.45 Rosenkranz
19.30 Stm. für Eugen Philipona, Albert
Fasel, Eichholz: Gdm. für Apollonia
Buchs, Schürli, Sophie Lauper,
Gräffetstrasse, Rosa und Pius Duc-
ret-Egger, uf em Bär, Alois, Regine
und Alfons Fasel, Peter und Berta
Vonlanthen-Ramsteiner

Plaffeien
14.30 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 22. Oktober

Giffers
16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera



Gottesdienstordnung

Plasselb
9.00 Hl. Messe

St. Silvester
14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Oktober

Rechthalten
9.00 Hl. Messe

Freitag, 24. Oktober

Plaffeien
19.30 Jm. für Alfons und Hedwig Thalman-Riedo, Kapellenstrasse, Joseph und Dolores Ramirez Moreno, Chromenstrasse, Louise und Leonhard Raemy-Binggeli, Linden-graben und Sohn Rolf, Emil und Trudy Piller-Cattilaz, Plötscha; Stm. für Franz Gremaud-Piller, Plötscha, Pius und Hedwig Gremaud-Neuhaus, Agnes Brügger, Luzern

Samstag, 25. Oktober

Giffers
15.00 Anbetung

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie zum 30. Sonntag im Jahreskreis Jm. für Agnes Neuhaus, Gurmels Kollekte für das Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes

Brünisried
17.00 Sonntagsgottesdienst zum 30. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für das Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes

St. Silvester
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz mit Abbé Evode Bigirimana (077 918 08 20)

17.00 Sonntagseucharistie zum 30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag Kollekte für das Forum für das Alter

Sonntag, 26. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis –

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie Mitwirkung Alois Gilli und Werner Schuwey (Alphorn und Orgel) Gdm. für verstorbene Mitglieder des Messbundes Kollekte für den Vinzenzverein Giffers-Tentlingen Tee und Zopf nach dem Gottesdienst

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie Jm. für Irene Dietrich-Gasser Kollekte für La Tuile – Notschlafstelle Freiburg

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie Kollekte für La Tuile – Notschlafstelle Freiburg

Rechthalten
10.30 Sonntagseucharistie Jm. für Emil Marro, Edith Blanchard-Neuhaus; Stm. für Erwin Mülhauser, Freiburgstrasse; Gdm. für Martha Marro-Zbinden, Johann Blanchard, Xaver Riedo, Therese Rauber, Eduard Zahnd, Plaffeien Kollekte für das Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes

Dienstag, 28. Oktober

Giffers
18.45 Rosenkranz
19.30 Gdm. für Alice Corpataux-Haymoz, Präderwanstrasse

Plaffeien
10.00 Rosenkranz im Pflegeheim Bachmatte (1. Stock)
14.30 Eucharistiefeier im Pflegeheim Bachmatte



Gottesdienstordnung

Mittwoch, 29. Oktober

Giffers

- 16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz
17.00 Stille Anbetung
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst,
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays, Bitte um
Priesterberufe, gestiftet vom Legat
und Pilgersonntagskollekte; Gdm.
für Verstorbene der Familie Biel-
mann-Jelk, Lengmatt

Donnerstag, 30. Oktober

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 31. Oktober

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Rosemarie und Alfons Piller;
Stm. für Hans und Marie-Gertrud
Lötscher-Piller, Müllerli

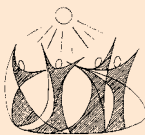
Samstag, 1. November Hochfest Allerheiligen

Giffers

- 9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen
14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen

Plaffeien

- 9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen
14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen



Schwarzsee

Kein Gottesdienst

Plasselb

- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen

Rechthalten

- 10.30 Festeucharistie
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen
14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen

Brünisried

- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen
17.00 Sonntagseucharistie
zum Fest Allerseelen
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

St. Silvester

- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen
17.00 Sonntagseucharistie
zum Fest Allerseelen
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Impressum:

Dieses Pfarrblatt wird herausgegeben von der
Seelsorgeeinheit Sense-Oberland,
Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien,
Telefon 026 419 11 30, sekretariat.seso@bluewin.ch

Verantwortlich: Pater Piet Cuijpers SDS

Für Abonnementsbestellungen oder Adress-
änderungen melden Sie sich bitte bei Ihrem
Pfarramt.

Verleger: Augustinuswerk, Postfach 51,
1890 St-Maurice, 024 486 05 20



Taufen



Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Giffers

Mila Andrey, Tochter des Marc Andrey und der Manuela Zbinden, getauft am 16. August 2025

Plaffeien

Alysson Buchs, Tochter des Ike Piller und der Natalie Buchs, getauft am 6. August 2025

Lionel Riedo, Sohn des Patrick Riedo und der Florence Raemy, getauft am 31. August 2025

Plasselb

Lua Aeby, Tochter des Mario Aeby und der Tina Biemann, getauft am 24. August 2025

Rechthalten-Brünisried

Emilia Raemy, Tochter des Mario Raemy und der Stéphanie Aeby, getauft am 3. August 2025

St. Silvester

Ronja Buntschu, Tochter des Stephan Buntschu und der Stephanie Buntschu, geb. Bucher, getauft am 17. August 2025

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Eheschliessungen

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Plaffeien

Lars und Kerstin Lötscher, geb. Zbinden am 16. August 2025

Plasselb

Urs Kolly und Sandra Schwartz am 29. August 2025 in der Muelers Grotte

Den jungen Ehepaaren wünschen wir für die Zukunft alles Gute, Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Personelle Änderungen zum neuen Pastoraljahr in der Seelsorgeeinheit Sense Oberland

Am 1. September 2025 hat Sr. Theonilla Töbermann ihre Arbeit als Pfarreiseelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Sense Oberland begonnen. Sie wird gemeinsam mit Pater Piet Cuijpers die Seelsorgeeinheit leiten. Neben der Co-Leitung fungiert sie auch als Ansprechperson für die Pfarrei Rechthalten-Brünisried.

Sr. Theonilla hat 28 Jahre in einem kontemplativen Orden gelebt und gearbeitet, bis dieser aufgelöst worden ist. Die ausgebildete Sozialpädagogin absolvierte im Anschluss daran eine Ausbildung in Religionspädagogik in Benediktbeuern und zur Gemeindereferentin im Bistum Passau. Sr. Theonilla hat bereits drei Jahre in der Schweiz verbracht, unter anderem ein Jahr in Flüeli Ranft. Nun freut sie sich darauf, im Oberland wirken zu dürfen.

Ich hoffe von Herzen, dass Sr. Theonilla mit Ihrem und Eurem Wohlwollen und mit Ihrer und Eurer Unterstützung rechnen kann – auf dass wir gemeinsam den Weg weitergehen und dabei neue Wege entdecken können. Denn: Neue Wege entstehen nur im Gehen...

Isabella Senghor
Bischöfliche Beauftragte



Mein Name ist Sr. M. Theonilla Töbermann. Gebürtig komme ich aus Nordrhein-Westfalen in Deutschland, wo ich mit meinen drei Schwestern aufwuchs. Mit 21 Jahren trat ich in einen kontemplativen Orden ein und lebte dort 28 Jahre. Nach Auflösung des Klosters zog ich mich in der Schweiz für drei Jahre in die Stille zurück. Ein Jahr davon verbrachte ich im Flüeli Ranft in einer kleinen Waldhütte. In dieser Zeit reifte die Entscheidung das Studium der Religionspädagogik und der kath. Bildungsarbeit aufzunehmen. Dazu ging ich an die Kath. Stiftungshochschule München, Campus Benediktbeuern.

Nach erfolgreichem Abschluss wechselte ich von Oberbayern nach Niederbayern in den Bayrischen Wald. Dort absolvierte ich die Ausbildung zur Gemeindereferentin und übertrug meine Gelübde auf das Institut «Mutter vom Weg».

Ab September darf ich nun an meiner neuen Wirkstätte im Seelsorgebereich Sense-Oberland meinen Dienst im Weinberg des Herrn aufnehmen und freue mich auf die vielen Begegnungen mit den Menschen dort.

Familiengottesdienst Oktober 2025



Sonntag, 5. Oktober, St. Silvester

9.30 Uhr – Erntedankfest unter Einbezug der Schulkinder, parallel dazu: Kleinkinderfeier

Wir freuen uns über die zahlreichen Kinder, die gemeinsam mit ihren Familien unseren Gottesdienst besuchen!

Prayschwiiz – Rosenkranz in der ganzen Schweiz



Der «Rosenkranz in der ganzen Schweiz» ist eine überregionale Gebetsveranstaltung, die ab Oktober 2025 schweizweit abgehalten wird. In diesem Monat bitten wir die Gottesmutter, unsere Bitten zu ihrem Sohn zu tragen: Für die Schweiz, die ganze Welt und besonders die Heilige Kirche.

Alle Angebote finden Sie unter URL
<https://de.prayschwiiz.ch>.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich dazu ein, uns in Meditation und Gebet zu versenken und gemeinsam der Gottesmutter unsere Bitten darzubringen.



Firmwochenende – Kick-Off 2025

Am Wochenende vom 30. und 31. August haben wir mit unseren Firmlingen den Kick-Off ins neue Schuljahr begangen. Der Samstagnachmittag in Plasselb galt dem Dritten Kurs, also dem Jahrgang, der im kommenden Jahr die Firmung feiern wird. In loser Runde durften wir uns bei einem Kennenlernspiel austauschen, auch Hobbys und Berufswunsch spielten hier eine Rolle. Wir gingen Fragen nach, wie: «Wer bin ich, was will ich, wohin gehe ich?» und «Weshalb mache ich die Firmung?». Theorie und kreative Praxis wechselten sich an diesem Nachmittag, den wir mit der Heiligen Messe und einem schönen Apéro beendeten, ab.

Am Sonntag war der Einstiegsanlass dann für den Zweiten und den Ersten Kurs, die hier die Ateliers für das kommende Schuljahr kennenlernen durften. Mit bei den Ateliers: Treffen mit einem echten Schweizer Gardisten, gemeinsames Backen und Kochen (Seisler Brätzeli oder Agathabrot), meditative Wanderung um den Schwarzsee, unsere fast schon klassische Orgelführung oder der gemeinsame Gang zur Buchenkapelle im Monat Mai.

Allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser beiden Anlässe beigetragen haben einen ganz herzlichen Dank: Dem Team, den Pfarreiräten bzw. Pastoralgruppen, der Grillmannschaft und allen, die am Schluss wieder aufgeräumt haben. Herzliches Vergelt's Gott!

Einige Eindrücke vom Samstag, 30. August in Plasselb





Text: Daniel Schwenzer / Fotos: Karin Philipona



Lagerberichte 2025

Ministrantenlager Sense-Oberland 2025 in Reconvilier



Am Sonntag, den 20. Juli 2025, versammelten wir uns voller Vorfreude in St. Silvester und Giffers, um ins diesjährige Lager aufzubrechen. Das Leiterteam war verkleidet, Rapunzel und ihr Prinz, Piraten, Dora und die Hauptleitung waren Mario und Luigi. Das Lagerthema blieb zunächst ein Rätsel. Kurz vor der Abreise wurde es jedoch enthüllt: Eine Reise durchs Multiversum mit Mario und Luigi auf der Suche nach ihrer Prinzessin Peach.

Nach der Ankunft in Reconvilier sorgten verschiedene Kennenlernspiele für einen gelungenen Start. Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit Daniel Buchs einen Wortgottesdienst. Am Abend hatten wir einen ehemaligen Schweizergardisten bei uns. Dies war ein sehr interessanter kultureller Abend. Am Montag erwachten wir in der Welt von «Wickie und die starken Männer». Zuerst trainierten wir unsere Kräfte und bastelten unsere eigene Rüstung, um anschliessend die Wikingerkämpfe zu gewinnen. Wir blieben einen weiteren Tag bei den Wikingern und landeten bei «Drachenzähmen leicht gemacht». Auf der Wanderung machten wir uns auf die Suche nach einem Drachen und konnten diesen tatsächlich finden – allerdings blieb Prinzessin Peach weiter verschollen. Am Mittwochmorgen wurden wir mit lauter SpongeBob-Musik geweckt und wir konnten uns einen Tag im Freibad austoben.

Am Abend waren wir ums Lagerfeuer versammelt und spielten zusammen. Die Wetterprognose für Donnerstag war eher schlecht, somit hatten wir am Morgen ein



Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Volleyball- und Pingpongturnier und am Nachmittag ging es mit «Arielle, die kleine Meerjungfrau» ins Hallenbad. Zum Abschluss des Tages spielten wir ein Videospiel im echten Leben mit dem Thema «Winnie the Pooh». Die Kinder hatten viel Spass, doch unsere Prinzessin Peach haben wir nicht gefunden. Am Freitag sind wir in der Welt der Piraten, genauer gesagt bei Jack Sparrow, aufgewacht. Es ging in den Wald. Mit verschiedenen Posten sammelten wir Geld, um die Schatzkarte zu erwerben. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten früher ins Haus zurück. Eine Gruppe fand dann im Haus den Schatz: das Herz von Jack Sparrow. Jetzt musste Jack gefunden werden. Die Kinder mussten gegen die Leiter antreten und herausfinden, wer von ihnen Jack Sparrow war. Er wurde entlarvt und erhielt sein Herz zurück. Am Samstagmorgen starteten wir in «Lazy Town» und erlebten einen sportlichen Tag, gekrönt von einem Völkerballspiel gegen die Leiter, das die Kinder mit viel Spass für sich entschieden. Danach hiess es Koffer packen, aber Peach war ja immer noch nicht da?! Das Leiterteam hatte eine Show vorbereitet und hat die Woche nochmals Revue passieren lassen. Und plötzlich stand Peach da. Sie war die ganze Zeit in den Bike-Ferien. Gemeinsam feierten wir diesen gelungenen Abschluss mit einer Disco und genossen den letzten Abend voller Freude. Wir blicken auf ein schönes und erfolgreiches Ministrantenlager 2025 zurück.



Ein gelungenes Lager wäre ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsor/innen, Gönner/innen und der Pfarreien nicht möglich gewesen. Für das Vertrauen, die Hilfsbereitschaft und die Spenden möchten wir uns von Herzen bedanken. Ebenso möchten wir unserem genialen Küchenteam für die köstlichen Mahlzeiten danken, die uns Tag für Tag gestärkt haben. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Leiterteam, das mit viel Engagement, Begeisterung und Kreativität das Lager vorbereitet und begleitet hat. Euer unermüdlicher Einsatz während des Jahres macht solche unvergesslichen Erlebnisse erst möglich. Mit Freude und Spannung schauen wir bereits auf das nächste Lager im Jahr 2026 und hoffen auf genauso viele gemeinsame Abenteuer und schöne Begegnungen.

Die Hauptleitung Jana Stempfel und Céline Guisolan



Die Jubla in unseren Pfarreien

Die Jubla nimmt eine grosse Verpflichtung in unseren Gemeinden wie in den Pfarreien wahr und tut dies mit einem geschätzten Engagement. Die Jubla ist zuvorkommend und hilfsbereit unterwegs, sie tut etwas Sinnvolles, arbeitet und hilft, hält Kultur und Tradition in unseren Dörfern aufrecht und hilft bei vielen Anlässen mit. Mit einem finanziellen Beitrag symbolisieren die Pfarreien auch ihre Wertschätzung und einen grossen Dank der Jubla gegenüber.

Herzlichen Dank für euer Engagement.

Jubla-Lager Giffers-Tentlingen



Feuer und Flamme für die Jubla-Gemeinschaft

55 Jublaner/innen und 40 Leiter/innen nahmen teil am 10-tägigen Lager in Brislach. Auf einer Wiese war das Zeltlager mit allen Infrastrukturen und sanitären Installationen aufgebaut. An jenem Samstag durfte ich mit Hans Rotzetter und Hubert Feyer von den Gemeindebehörden ins Lager mitfahren. Wir wurden herzlich begrüsst. Zuerst durften wir die Anlage besichtigen. Hier und dort guckten die Jugendlichen aus den Zelten – andere waren beim Spielen und andere plauderten vergnügt miteinander – es war eine Freude, die bekannten Gesichter begrüssen zu dürfen und weitere Teilnehmer/innen kennenzulernen. Nach dem feinen Mittagessen (Hamburger wie bei McDonalds) trafen wir uns zu einem besinnlichen Moment. Das Thema war «Feuer und Flamme für die Jubla-Gemeinschaft». Lucie spielte mit der Gitarre und sang Lieder von Peter Reber und Kunz sowie Plüsch. Die Jublaner/innen wirkten bei der Andacht mit Malen von Bildern und Steinen, mit Schreiben und Lesen von Texten mit.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Anlässlich des Abschlussabends erhielt ich eine Filmsequenz: Die Jubla stand im Kreis in einer wunderbaren Gemeinschaft um das Lagerfeuer, in den Händen haltend die brennenden Kerzen. Die «Holzwädeli» wurden auf «Achtung, fertig, LOS» ins Feuer geworfen, die Flamme des Feuers wuchs so schön an. Ich freute mich riesig, war sehr berührt. Danke an euch, liebe Jubla.

Vor dem Pfarreisaal hat ein Haselnussbaum seinen Platz gefunden. Dieser Baum gehört der Jubla – zur Anerkennung und zum Zeichen, dass die Jubla ein wichtiger Teil unserer Pfarrei ist. Auch zieren die vielen Zeichnungen, welche anlässlich dieser Andacht gemalt wurden, und die Texte, die geschrieben wurden, die Fensterfront des Pfarrhauses. Schaut gern einmal vorbei.

In herzlicher Dankbarkeit, Karin Philipona

Jubla-Lager Plaffeien

10 Tage, 10 Genres, null Langeweile

Wir ritten im wilden Western, jagten Ganoven durch den Schlamm, lösten knifflige Kriminalfälle, bestanden geheime Agentenprüfungen, tobten in der Badi und stolzierten beim Romantik-Tag über den Catwalk, sogar mit Hagel- und Sonnenschein-Spezialeffekten.

Es gab packende Duelle, Kinderlachen, spannendes Herzklopfen und diese kleinen, leisen Momente, in denen man merkt: Genau hier, mit genau diesen Menschen, ist es einfach am schönsten.

«Ja... Jublalager, ifach di beschti Zyt vom Jahr»





Jubla-Lager Rechthalten



Die Jubla Rechthalten ist in diesem Jahr in den Kanton Nidwalden gereist und hat dort im schönen Emmetten ein unvergessliches Jubla-Lager geniessen dürfen. Die Tage sind wie im Flug vergangen und doch können wir auf unzählige Momente zurückblicken. Ob in den Bergen beim Wandern, am See beim Baden oder einfach ums Lagerhaus – die dort gemeinsam verbrachte Zeit wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Spenden, die ein solches Lager möglich machen!

Die Jubla Rechthalten



Pfarrei Giffers-Tentlingen

Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre

Joseph Aeby,
Schwarzseestrasse 20

1. Oktober



92 Jahre

Franz Philipona,
Schwarzseestrasse 20
Rosa Zaugg, Kreuzweg 9

10. Oktober

27. Oktober

94 Jahre

Marie Philipona,
Stersmühlestrasse 34

7. Oktober

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Kirchweihfest – Kilbi

Am Sonntag, 12. Oktober um 9.00 Uhr feiern wir das Kirchweihfest – unsere Kilbi. Der Gottesdienst wird von den vereinigten Männerchören Giffers-Tentlingen/St. Silvester/Plas-selb und Mitgliedern vom Seniorenchor Sense-Oberland musikalisch umrahmt.

Nach dem Gottesdienst Apéro im Gasthof zum Roten Kreuz, mit gesanglicher Umrahmung.

Jubla Schaffhausen in Giffers – auch ein schönes Erlebnis

So haben wir im Juli auch die Türen des Pfarrhauses für die Jubla Schaffhausen geöffnet.

Die Jugendlichen haben in der Pfarreisaalküche Spaghetti gekocht und im Saal auf Luftmatratzen geschlafen – und Pfarreirat Johann Huber hat den jungen Menschen eine Glace spendiert.

Versammlungen, Anlässe

Mittagstisch für die Rentner/innen



Der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen im Pfarreisaal Giffers findet statt am Donnerstag, 2. Oktober um 11.30 Uhr.

Josi Jungo von der KAB wird uns im Rahmen dieses Anlasses Bilder aus vergangenen Zeiten präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44).

Musikgesellschaft

Generalversammlung am Samstag, 4. Oktober im Gasthof zum Roten Kreuz



Lotto Landfrauen

Sonntag, 5. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthof zum Roten Kreuz, Giffers

Musikalischer Nachmittag für 60 plus

Wir treffen uns am Dienstag, 7. Oktober um 14.00 Uhr im Pfarreisaal zum Singen, Zuhören sowie zu Kaffee und Kuchen

Ministrant/innen Sense-Oberland

Herbstausflug am Samstag, 11. Oktober ins Verkehrshaus in Luzern

Kaffee- und Kuchennachmittag mit Lottospiel für 60 plus

Donnerstag, 16. Oktober um 14.00 Uhr im Pfarreisaal Giffers



Ferienpass des Elternvereins



Herzlichen Dank an Heribert Pürro für die Mithilfe.

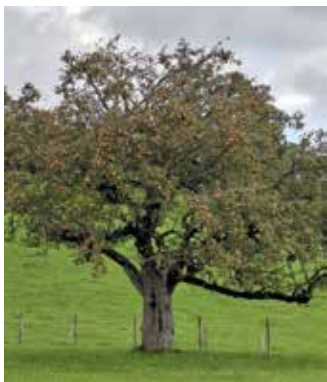
Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden – insbesondere an Sonja und Alois Jungo-Neuhaus für das Unterhalten der Grotte.



Erntedankfest in Plaffeien



Sonntag, 12. Oktober 2025

**«Schöpfung und Ernte:
von der Wurzel zur Frucht»**

8.50 Uhr Einzug

9.00 Uhr Festgottesdienst (Jodlmesse)
Preisübergabe
Zeichnungswettbewerb

danach Apéro
mit musikalischem Ständchen

Mitwirkende:

Musikgesellschaft «Alphorn»,
Jodlerklub «Alphüttli»,
Trachtengruppe «Kaiseregg»,
Landfrauenverein Plaffeien,
Pastoralgruppe,
Fahnen von Gemeinde und Vereinen

Im Zeichnungswettbewerb laden wir alle ein, ihre Ansicht zum vorerwähnten Motto aufs Papier zu bringen. Abgabe bis am Dienstag, 30. September 2025 beim Pfarramt, Kirchstrasse 9, Plaffeien

**Kein Gottesdienst in der Kirche
Schwarzsee**

Patronsfest Hl. Wendelin in der Rufenenkapelle

Findet statt am Montag, 20. Oktober
um 19.30 Uhr



Gruppe Trauergebet Plaffeien

In Plaffeien hat sich neu eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen gebildet, welche mithelfen will, den Abschied eines lieben Verstorbenen zu gestalten. Es sind dies Klara Kolly, Barbara Cannatella, Isabelle Schuway-Overney und Thekla Buchs. Die letzten zwei haben soeben den Kurs dazu absolviert, welcher von der Fachstelle der Katholischen Kirche des Bistums durchgeführt wurde.

Demgegenüber haben Barbara und Klara schon jahrelange Erfahrung mit Trauergebeten gesammelt. Ab sofort stehen somit vier Ehrenamtliche zur Verfügung und dürfen von den Trauerfamilien und den Bestattern zur Gestaltung des Trauergebetes (am Vorabend der Begräbnisfeier) angefragt werden. Sie sind im Pfarrgebiet Plaffeien zu Einsätzen bereit, jedoch Barbara Cannatella nur in Plaffeien und Klara Kolly nur in Schwarzsee.

Das Pastoralteam freut sich ob diesem ehrenamtlichen Einsatz und ob dieser sehr willkommenen Verstärkung.

Wie wir mit Sterben, Trauer und Abschied umgehen, ist sehr wichtig für die Angehörigen. Die Verstorbenen und die Trauernden im Gebet zu tragen, ist eine Aufgabe, die den Kern unseres Glaubens berührt. Wir danken herzlich für jeden Einsatz.

Für das Pastoralteam: P. Piet Cuijpers, SDS,
Pfarrer



Gedenkgottesdienst von Fatima



Viele Jahre haben wir in der Kirche Schwarzsee im Monat Mai und im Oktober die Fatimamesse gefeiert. Sie steht in direktem Zusammenhang mit den Wundern von Fatima (Mai 1917).

Auf vielfache Anregung feiern wir diesen Gottesdienst in Zukunft nur noch im Marienmonat Mai.

Wir gratulieren zum Geburtstag



75 Jahre

Paul Neuhaus, Fuhra 14 2. Oktober

Marlise Bürgy,
Chromenstrasse 40 7. Oktober

80 Jahre

Viktor Buntschu,
Underi Eltschinger 125 28. Oktober

85 Jahre

Joseph Thalmann,
Tromooserli 40 3. Oktober

94 Jahre

Anna Ugolini,
Chromenstrasse 8 27. Oktober

Lucia Etter, Bachmatte 10 31. Oktober

Wir wünschen den Jubilarinnen und den Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Zusammensetzung Pfarreirat Plaffeien nach der Konstituierung

Johannes Scherrer, Präsident

Ressort: Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Personal, SESO, Pfarreiregister, Repräsentationsaufgaben

Thomas Gruber, Vize-Präsident

Ressort: Vertretung Schwarzsee, Kirche und Kapellen Schwarzsee, Pfrundliegenschaften, Kulturgüter

Marcel Hayoz, Pfarreirat

Ressort: Pfarrhaus, Kirche und Kapellen Plaffeien, Archiv

Verena Pürro-Ducret, Pfarreirätin

Ressort: Bergliegenschaften Pfarrei, Vereine, Anlässe

Marianne Baeriswyl, Pfarreirätin

Ressort: Seelsorge, Soziales, Gruppen, Wegkreuze, KuKo

Mitglieder der Finanzkommission

Brühlhart Bruno, Präsident
Fontana-Bürgy Stéfanie
Schaller Norbert

*Gastfreundschaft heisst
dass die anderen
sich bei uns zu Hause fühlen.
Zu den Mahlzeiten werden sie erwartet,
auch wenn sie nicht eingeladen sind.
Unser Dach ist das ihre...
Alles, was es in unserem Haus gibt,
gehört ihnen, wenn sie es brauchen.
Wir ziehen sie uns selbst vor.
Im Gast empfangen wir Jesus...*

Madeleine Delbrêl



Versammlungen, Anlässe



Ministrant/innen Sense-Oberland

Herbstausflug am Samstag, 11. Oktober
ins Verkehrshaus in Luzern



Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 13. Oktober im Pfarreisaal Plaffeien

An- und Abmeldungen gerne bei:
Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59)
Beatrice Jelk-Pürro (079 533 51 28)
Pfarreiverwaltung (026 419 05 40)

Chor Lichtena

Generalversammlung
am Samstag, 18. Oktober



Seniorennachmittag Plaffeien

Dienstag, 21. Oktober im Pfarreisaal Plaffeien
Details werden im «Echo» veröffentlicht

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:
Die Kulturkommission und der Dorfverein
mit René Schütz und Bernadette Aeby

Landfrauenverein Plaffeien

Pausenmilch am Donnerstag, 30. Oktober
bei den Schulhäusern

Seniorennachmittag



Geselligkeit und Unterhaltung am Senioren-
nachmittag – da sind gute Stimmung und
Spass garantiert.





Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre

Jean-Louis Brügger,
Freiburgstrasse 10

20. Oktober



85 Jahre

Alfons Andrey,
Falli-Hölli-Strasse 48

23. Oktober

93 Jahre

Anton Cassian Ruffieux,
Pflegeheim Bachmatte

7. Oktober

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe

Musikgesellschaft

Generalversammlung
am Freitag, 3. Oktober im Vereinslokal

Lotto am Freitag, 10. Oktober um 20.00 Uhr
im Hotel Edelweiss

Frauenverein

Kinderkino am Mittwoch, 8. Oktober
um 14.00 Uhr im Vereinslokal

Ministrant/innen Sense-Oberland

Herbstausflug am Samstag, 11. Oktober
ins Verkehrshaus in Luzern

Vinzenzverein

Mittagstreff – offen für alle

Der Vinzenzverein organisiert ein gemeinsames Mittagessen am Dienstag, 14. Oktober um 11.30 Uhr im Vereinslokal.

Kosten Fr. 14.– pro Person, inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Telefonische Anmeldung bis am Samstag vor dem Anlass bei Gertrud Neuhaus unter der Nummer 079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressionen: Kreuzsegnung mit anschliessendem Gottesdienst in der Muelers Grotte



Bei strahlendem Wetter wurde am 15. August, am Fest Mariä Himmelfahrt, das restaurierte Wegkreuz im Sageboden gesegnet. Direkt danach wurde in der Muelers Grotte der Festgottesdienst gefeiert, stimmlich umrahmt vom Seniorenchor Sense-Oberland. Bei einem gemütlichen Apéro fand dieser feierliche Morgen seinen Ausklang.





Pfarrei Rechthalten-Brünisried



zum Geburtstag in Brünisried

97 Jahre

Helene Gauch-Thalmann,
Rüdeweidweg 1

28. Oktober

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Neue Ansprechperson von Rechthalten Brünisried

Die Ansprechperson ist die erste Kontaktperson für die Pfarreiangehörigen und deren pastoralen Bedürfnisse. Sie nimmt sich ihrer Anliegen an, leitet sie an die entsprechende Stelle weiter.

Am 1. September 2025 hat Sr. M. Theonilla Töbermann ihre Arbeit als Pfarreiseelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland begonnen. Sie wird gemeinsam mit Pater Piet Cuijpers die Seelsorgeeinheit leiten.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sr. Theonilla Töbermann auch als Ansprechperson für die Pfarrei Rechthalten-Brünisried tätig sein wird.

Sr. Theonilla freut sich darauf, im Oberland wirken zu dürfen und auf die vielen Begegnungen mit den Menschen dort.

Versammlungen, Anlässe

Rechthalten-Brünisried

Ministrant/innen Sense-Oberland

Herbstausflug am Samstag, 11. Oktober
ins Verkehrshaus in Luzern

Rechthalten

Landfrauenverein

Donnerstag, 30. Oktober – Pausenmilch

21. bis 23. November 2025
Wellnesstage in Sigriswil

Detailliertes Programm unter
www.landfrauen-fr.ch

Friedhof Rechthalten Einsegnung neues Gemeinschaftsgrab



Die Einsegnung des neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Rechthalten wird im Rahmen des Apéros für die Bevölkerung am Samstag, 11. Oktober 2025 stattfinden. Die Gemeinde Rechthalten wird zu gegebener Zeit mittels Flugblatt informieren.

Wir gratulieren



zum Geburtstag in Rechthalten

92 Jahre

German Biemann, Oberdorf 25

28. Oktober

94 Jahre

Marie Piller-Krattinger, Haltli 41

6. Oktober

96 Jahre

Alfons Marro, Hinteri Brügi 179

28. Oktober



Wir gratulieren



zum Geburtstag

80 Jahre

Bruno Zbinden, Ebnet 12 10. Oktober

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe



Musikgesellschaft

Generalversammlung am Samstag, 4. Oktober
im Restaurant Chemi-Hütta



Ministrant/innen Sense-Oberland

Herbstausflug am Samstag, 11. Oktober
ins Verkehrshaus in Luzern

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 30. Oktober
im Vereinslokal

Buch des Monats



Begegnungen mit der »Mystikerin des Alltags«

21 Zeugnisse von Menschen, die mit Madeleine in unterschiedlichen Kontexten zusammen waren: in der sozialen Arbeit in der Pariser Banlieue, Weggefährten und Gefährtinnen, »Fromme« und Atheisten, Menschen in diversen Nöten

Ein Zeugnis, was geschieht, wenn jemand den einzelnen Menschen in den Blick nimmt

Die eindrucksvolle Vertiefung des Bildes einer Frau, die wegweisend ist für eine attraktive, offene und zukunftsfähige Gestalt des Christlichen. Der zweite Teil des Buches spürt der hinter allem stehenden »Initialbegegnung« nach: dem Gepackt-Sein der glühenden Atheistin von der »Wirklichkeit Gottes«

Ausgewählt, übersetzt und eingeführt von Annette Schleinzer, einer der renommiertesten Madeleine-Delbrêl-Kennerinnen

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1354-8
Art.-Nr. 66-1354
180 Seiten – CHF 34.50



Unsere Verstorbenen

† Albin Piller-von Büren, Plaffeien

Geboren am
28. September 1947

Gestorben am
1. Juli 2025



† Eduard Piller-Raemy, Plaffeien

Am 1. März 1940 isch de Edì im Obere Wier uf d Wäut cho. Früher hìsì a kis grossis Wäse chene mache, we ùmì as Müüli meh am lenge Tüsch gsi isch. Aber z Mueti ù de Papa hì üs aune as liebevous Näschtli gscheicht. Reschpächt, Gedüud, Früde ù Dankbarküit si d Wägwüiser gsi, wasi üs liebevou gsteckt hì.



Genau aso isch de Edì dür z Läbe gange. Scho aus chlina Chrott isch de Papa gîng sis Vorbüüd gsi. Häufe puure ù streng wärche, das heter gîng gâr gmacht. Sis Läbe lang isch z Wärche, z Häufe ù z Ünderstütze z Wichtigschta gsi! Ünermüedlich heter dürewäg anpackt. Mit sine unzählige Talent hetmù ihm ifach auz chene id Hen gä. Sini Hüüfsbereitschaft isch grenzelos gsi ù jeda Arbüit-gäaber hetne sehr gschetzt. Drüm ischis fere Edì aso schwer gsi, wamù di heimtückeschì Chrankhüit das nùme erlùebt het.

Bi üs dehì isch aber nìt nùme gwärchet cho! De Papa het üs mit sim Schwyzerli d Liebì zù de Musig gscheicht. D «Kapäla Gebrüeder Piller» Isch sina grossa Stouz gsi, ù z Muetterli het mit sim sanfte lächle Früüd ghäbe a sine musikalische Buebe.

De Edì isch a bsündera Musikant gsi! Mit sine wunderschöne Klavierkläng heter o z Härz

vam Zili berührt. Druus isch a unendlich grossi Liebì entstane. Am 10. November 1962 hìsì sich "in guten wie in schlechten Zeiten" versproche, ù dermìt as starchs Fündament fer d Zueküntf gschaffe. Ü das hìsì bitter nötig ghäbe!

Scho 2 Jahr speter, am 22. Dezember 1964, het as schwersch Schicksau zuegschlage. Z erschta Chindli het z Wiehnachtslicht uf där Wäut nìt dörfe gseh!

Am 3. Jenner 1970 hì z Zili ù de Edì o ines zweite Schätzeli nìt dörfe kóre pläre. Dä ünermässlich Härzschmärz het di Zwü no meh zämegschwüsst ù isì starch gmacht fer ali schwere Stüine, wa no ùfüm gmeinsame Wäg gwartet hì.

Asona schwera Stüi isch o itz grad ùmì ùfüm Wäg! Nach grossum ù fasch ünertärglechum Lide isch de Edì am Sünntig, 27. Juli zù sine Chindleni ù zù aune Liebe, wa scho im Hüüm si, gange.

Lieba Edì, dù büsch a wünderbara Ehemaa ù Brueder gsi! Wir danke der fer dinì ünendlechi Liebì ù fer aus, was dù fer üs ali gmacht hesch!

Dini Familie

† Elisabeth Bapst-Andrey, Plasselb

Am 24. Mai 1939 wurde Mama als Tochter von Felix und Marie Andrey-Pürro geboren. Gemeinsam mit ihren vier Geschwistern verbrachte sie eine harte, aber auch schöne Kindheit. Im Winter lebte die Familie in der Farnera, im Sommer auf der Alp. Nach der Schulzeit half sie weiterhin auf der Alp.



1963 heiratete sie Marius Bapst. Sie schenkte vier Kindern das Leben. 1964 zogen sie in ihr neu gebautes Heim in der Farnera, das sie mit



Unsere Verstorbenen

viel Liebe pflegten. Ihr Zuhause war stets sauber und gepflegt, der Blumenschmuck eine Pracht.

Um die Haushaltskasse zu ergänzen, arbeitete Mama als Serviceangestellte und Näherin und half in verschiedenen Haushalten.

Die Familie war ihr immer am wichtigsten und sie sorgte dafür, dass jedes Jahr gemeinsame Reisen unternommen wurden. Ihre drei Enkel Patrick, Marc, Yanick waren ihr ganzer Stolz, und sie war ein herzensgutes, liebevolles Grossmami.

Mama war eine fröhliche, hilfsbereite und arbeitsame Frau, die nie klagte. Mit ihrem Humor, dem Schalk in ihren Augen und ihrem schönen Lachen erfreute sie viele Menschen. Sie liebte Singen und Tanzen und war 40 Jahre lang Mitglied im Cäcilienchor Plasselb. Mit Freude besuchte sie die Proben und Anlässe. Auch dem Jahrgängerverein gehörte sie an, und gemeinsam mit Papa unternahmen sie viele Reisen und Ausflüge.

Am 3. November 2009 starb ihr geliebter Marius völlig unerwartet, was für Mama ein schwerer Schlag war. Sie vermisste ihn jeden Tag. Kraft und Halt fand sie im stillen Gebet bei der Grotte. Als ihre Krankheit sie immer mehr einschränkte, zog sie ins Pflegeheim Maggenberg, wo sie sich nach anfänglichen Schwierigkeiten schliesslich geborgen fühlte.

Ein besonders rührender Moment war die Geburt ihrer Urenkelin Alia am 15. Mai 2025.

Nach einem Sturz und dem Umzug auf die Station Magnolia am 21. Juli 2025 konnte sie sich nicht mehr erholen und schlief am Abend des 5. August 2025 friedlich ein.

Danke, Mama, für all deine Liebe und Fürsorge.

Deine Kinder
Liliane, Silvia, Margrit, Stephan mit Familien

† Eliane Eggertswyler-Dupasquier, St. Silvester

Geboren am
9. April 1943

Gestorben am
15. August 2025

Weint nicht,
weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Antoine de Saint-Exupéry



Du weisst, wer uns fehlt

Herr, unser Gott, Du weisst,
wer uns fehlt:

Eine vertraute Stimme
schweigt jetzt.

Ein Mensch an unserer Seite
ist gestorben.

Wir sind traurig und erschrocken.

Oft sind Erinnerungen
in uns wachgeworden,
Erinnerungen an erfüllte
und schöne Augenblicke;
aber auch schwere Erinnerungen.

Herr, unser Gott, Du weisst,
was uns jetzt fehlt.
Darum fragen wir Dich:
Was wird bleiben, wenn wir gehen?
Lass unser Leben
nicht vergeblich sein.

Amen.

© Unbekannter Verfasser

Taizé – Kraftort für alle

Im Jahr 1940, mitten im Krieg, kam der aus der Schweiz stammende Bruder Roger Schutz nach Taizé und kaufte dort ein Haus, in welchem er Kriegsflüchtlinge und Juden aufnahm. Er verliess den Ort aber schon bald wieder und blieb bis 1944 in der Schweiz. Nach der Befreiung Frankreichs durch die Westalliierten kehrte er gemeinsam mit drei Brüdern nach Taizé zurück. In den darauffolgenden Jahren besuchte er oft deutsche Kriegsgefangene in einem nahegelegenen Gefangenenlager. Dort erreichte er, dass die Gefangenen dem wöchentlichen Sonntagsgottesdienst beiwohnen durften. 1949 war dann die Zahl der Brüder weiter gestiegen und sie gründeten die erste ökumenische Brüdergemeinschaft der Kirchengeschichte, die Communauté de Taizé.

Heute besuchen jährlich rund 100 000 Menschen aus den verschiedensten Nationen den internationalen ökumenischen Männerorden in der kleinen Ortschaft in Frankreich. Die Gemeinschaft ist vor allem ein Magnet für Jugendliche, denn die meisten Besucher sind junge Erwachsene. Auch aus Freiburg reist jedes Jahr im Frühsommer eine Gruppe Jugendlicher dorthin. In diesem Jahr sind dabei auffällig viele von ihnen schon zum zweiten Mal mitgefahren.

Hier einige Zitate, die zeigen, was sie bewegt hat und was sie aus dieser Zeit mitnehmen konnten:



«Das zweite Mal Taizé, auf das ich mich schon ein Jahr lang gefreut habe, war für mich irgendwie ganz anders als das erste Mal, aber immer noch so schön und beruhigend. Ich war überhaupt nicht enttäuscht! Ich habe mich die darauffolgenden Wochen irgendwie gelassener gefühlt.» – C.

«Taizé war für mich neu – und doch habe ich mich von Anfang an willkommen gefühlt. Besonders die Begegnungen mit Menschen aus verschiedenen Ländern haben mich begeistert. Für ein paar Tage waren wir einfach eine Gemeinschaft.» – A.

«Ich fand es sehr schön, dass wir alle zusammen als Gruppe diese Zeit geniessen konnten! Taizé ist jedes Mal anders, aber immer sehr schön!» – C.

«Bereits zweimal habe ich Taizé besucht und es hat mich beide Male sehr beeindruckt. Die Atmosphäre in der Kirche ist unbeschreiblich und in verschiedenen Workshops lernt man viele neue Leute von unterschiedlichsten Ländern kennen.» – M.

Der kleine Ort ist seit seiner Gründung ein Kraftort für Menschen. Früher dadurch, dass sie als Verfolgte Schutz gefunden haben, heute für Jugendliche, die ihren Weg im Leben suchen. Wie aus den Zitaten zu entnehmen ist, gibt Taizé den Jugendlichen vor allem Gemeinschaft und Ruhe.

Die Zeit dort ist besinnlich und bietet die Möglichkeit, sich selbst und Gott näher zu kommen. Etwas, das sonst eher selten ist, da der Alltag der Jugendlichen oft von Schulstress, Hobbys, sozialen Kontakten und Medien geprägt ist. Taizé bietet ihnen die Gelegenheit, für einen Moment allem zu entfliehen, innezuhalten, sich neu zu orientieren, Kraft zu sammeln und zu beten.

Taizé ist ein sicherer Hafen für alle – heute wie vor 85 Jahren.

*Amélie Vaucher Teilnehmerin Reise nach Taizé
in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Juseso*

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Treffen der Religionsverantwortlichen PS (VRU-PS) am Mittwoch, 8. Oktober 2025; 16.15 bis 17.30 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.

Treffen der Religionlehrpersonen am Mittwoch, 29. Oktober 2025; 16.15 bis 17.45 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

10 Jahre Nice Sunday

Jubiläums-Gottesdienst am Sonntag, 5. Oktober 2025, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, für alle Generationen, mit Apéro.

Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am 12. und 26. Oktober 2025, 19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 076 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche «Jona und der Wal» vom Montag, 13. bis Freitag, 17. Oktober 2025; jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag frei; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; für Kinder von 7 bis 12 Jahren; Leitung: Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team; Musicalaufführung: Freitag, 17. Oktober, 19.00 Uhr, Aula Tifers



Fachstelle Jugendseelsorge

juseo@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Adoray Festival – 20 Jahre Adoray vom 16. Oktober 2025, 19.00 Uhr bis 19. Oktober 2025, 12.00 Uhr; Zug: Die Adoray-Bewegung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Das Festival wird das Jubiläumsjahr krönend abschliessen. Du kannst gespannt sein, was dich erwarten wird! Mehr Infos zum Programm und zur Anmeldung findest du unter <https://www.adorayfestival.ch/de/home/>

Angelforce 2025 – Angelforce geht in die 18. Runde. Seid dabei und setzt eure kreativen Ideen um! Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, gemeinsam Gutes zu tun und Freude zu verbreiten. Anmeldung bis 29. Oktober 2025 unter www.angelforce.ch Meldet euch bitte nach der Anmeldung bei der Juseso Deutschfreiburg: christian.link@kath-fr.ch. Dann erhaltet ihr eure Mützen als gemeinsames Symbol.

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensbeizirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé Spezial am Sonntag, 12. Oktober 2025, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). «Trauern um jemanden, der noch lebt? Demenz und der langsame Abschied von einem geliebten Menschen»; Vortrag mit Susanne Altoè. Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden: wabe@wabedeutschfreiburg.ch – Telefon 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Vier Perspektiven auf Jesus ab Mittwoch, 1. Oktober 2025; 9.45 bis 11.30 Uhr; Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Saal Aaron; Leitung: Siegfried Ostermann; Fachstelle Bildung und Begleitung mit Bibelwerk Deutschfreiburg und TBI

Kurs für Kommunionhelfende am Donnerstag, 30. Oktober und 6. November 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut, Freiburg; Kosten: CHF 50.-; Anmeldung bis 23. Oktober 2025 auf www.kath-fr.ch/agenda

Deutschfreiburger Wallfahrten 2025

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag:

Sonntag, den 5. Oktober 2025

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen;
Telefon 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch;
E-Mail: info@horner-reisen.ch
Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber;
079 175 31 02 E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Kontakt Regionalseite:

Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch





Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

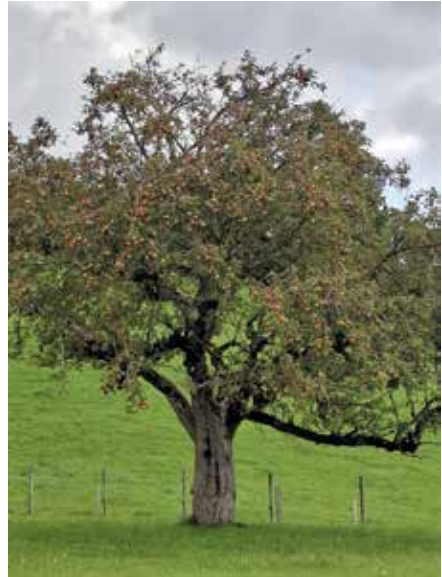
Pfarradministrator	Pater Piet Cuijpers SDS, piet.cuijpers@mailsds.org	026 484 80 80
Priesterliche Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
Seelsorger/in	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
	Sr. Theonilla Töbermann, sr.theonilla@gmail.com	0049 152 097 334 79
Ansprechpersonen	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
	Katrin Jeckelmann, Plasselb, katrin.jeckelmann@kath-fr.ch	079 277 84 68
	Sr. Theonilla Töbermann, sr.theonilla@gmail.com	0049 152 097 334 79
Seelsorgerat	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Administrationsrat	vakant	
Sekretariat	Cathy Neuhaus, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrerrat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreiverwaltung	Marlise Schwaller-Bapst, pfarreiverwaltung.giffers@bluewin.ch	026 418 39 69
	Adresse: Pfarreiverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	
Pfarrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarrerrat	Johannes Scherrer, Präsident, Plötscha 124, Oberschrot scj@horner.ch	079 521 72 60
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.00 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarreiverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarreiverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Katrin Jeckelmann	079 277 84 68
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarrerrat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarreiverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Sr. Theonilla Töbermann, sr.theonilla@gmail.com	0049 152 097 334 79
Pastoralgruppe	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Pfarrerrat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr)	026 418 11 29
und	kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	
Pfarreiverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürilmatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarrerrat	vakant	(siehe Pfarreiverwaltung)
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
	Adresse: Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	
Pfarreiverwaltung	Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

Herzliche Einladung

**zum Erntedankfest in Plaffeien
am Sonntag, 12. Oktober 2025**

*«Schöpfung und Ernte:
von der Wurzel zur Frucht»*



8.50 Uhr Einzug
9.00 Uhr Festgottesdienst (Jodlermesse)
Preisübergabe Zeichnungswettbewerb
danach Apéro mit musikalischem Ständchen

Mitwirkende:

Musikgesellschaft «Alphorn», Jodlerklub «Alphüttli»,
Trachtengruppe «Kaiseregg», Landfrauenverein Plaffeien,
Pastoralgruppe, Fahnen von Gemeinde und Vereinen

*Im Zeichnungswettbewerb laden wir alle ein, ihre Ansicht zum vorerwähnten
Motto aufs Papier zu bringen. Abgabe bis am Dienstag, 30. September 2025
beim Pfarramt, Kirchstrasse 9, Plaffeien*

Kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzsee